



Zelebrieren den Soul:  
The Kitchenettes.

SOUNDS • Die Grossformation The Basement Brothers featuring The Kitchenettes

## Schneller Soul für kesse Sohlen

Foto: PD

**Hemmungslose Tanzszenen an den Konzerten und eine unvergessliche Deutschland-Tour: Die Schweizer Northern-Soul-Band The Basement Brothers featuring The Kitchenettes beeindruckt und reisst mit.**

Gleich in mehrfacher Hinsicht ist diese Band einzigartig: The Basement Brothers featuring The Kitchenettes tragen den wohl längsten Bandnamen Basels. Aber auch in personeller Hinsicht trumpfen sie – die Formation besteht nämlich aus zehn Leuten: drei Sängerinnen (den «Kitchenettes»), drei Bläsern und einer soliden Rhythmus- und Begleitgruppe («The Basement Brothers»). Einen be-

sonderen Status hat die Band zudem hinsichtlich ihres Sounds: Sie sind eine der wenigen Schweizer Gruppen, die authentischen Northern Soul spielen. «Diesem Sound haben wir uns mit Leib und Seele verschrieben», sagt Schlagzeuger Patrick Annen.

Der Begriff Northern Soul stammt vom Musikjournalisten und Plattenladen-Besitzer David Godin. Er bezeichnete damit 1971 die Musik, zu der man im Norden Englands in den Clubs tanzte: Schnelle Soul-Nummern, gespielt von Interpreten wie den Supremes, Gloria Jones oder Marvin Gaye. «Northern Soul beinhaltet die ganze emotionale Palette von Glück bis Schmerz», fasst Sängerin Nicole Schlachter ihre Faszination in Worte.

Annen ergänzt: «Ausserdem ist es beflügelnd, in einer Band zu spielen, zu deren Sound die Leute hemmungslos tanzen.» Damit spricht er den ausgelassenen Tanzstil der Northern-Soul-Fans an, der trotz seiner schnellen Bewegungen äusserst leichtfüssig wirkt und von Backdrops (kurzes Nach-hinten-fallen-lassen, um dann sofort wieder aufzuspringen) lebt, sowie von Spins, einer Art Pirouetten.

Getanzt wurde auch auf der zweiwöchigen Deutschland-Tour von The Basement Brothers featuring the Kitchenettes im April. «Während wir das erste Konzert in Regensburg noch vor nur einer Handvoll Leuten spielten, kamen ans letzte in Jena rund 500 Personen», freut sich Annen. Es hatte sich in der wachsenden Szene offenbar herumgesprochen, dass da eine mitreissende Live-Band unterwegs war.

Dass sie das sind, zeigt die Basler Grossformation nun auch hierzulande auf zahlreichen Bühnen, bevor sie sich Ende Jahr zurückziehen, um ihr Debütalbum aufzunehmen. Dafür haben sie bereits eigene Songs geschrieben, nachdem sie bei ihrer Gründung vor rund vier Jahren noch ausschliesslich Covers spielten. Worauf achten The Basement Brothers featuring The Kitchenettes beim Komponieren? Sängerin Schlachter antwortet: «Dass die eigenen Songs den Charakter des Northern-Soul tragen.»

Leo Niessner

**BADEN merkker** Bruggstrasse 37

Sa, 12. Mai, 21 Uhr

Auftritt im Rahmen der Party- und Konzertreihe

«Into The Deep Funk – Real Funk For Real People»

[www.merkker.ch](http://www.merkker.ch)

Sound hören: [www.azonline.ch/live](http://www.azonline.ch/live)

Aargauer Zeitung (AZlive) 10.05.2007